



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Liebe Neubeurer Bürgerinnen und Bürger,

zu allererst darf ich Ihnen allen in der ersten Ausgabe des Amtsblatts 2022 ein frohes neues Jahr und damit verbunden Gesundheit, Zufriedenheit und, vor allem die nächsten Wochen betreffend, eine gute Portion Optimismus und Zuversicht wünschen. Möge das neue Jahr nicht so außerordentlich in unseren Alltag einschneiden wie die letzten beiden.

Das Kalenderjahr startet im Rathaus traditionell sehr arbeitsreich: Neben der Erstellung des Jahresabschlusses, der durch höhere Gewerbesteuererinnahmen insgesamt besser ausgefallen ist als geplant, sind wir gerade auch bei der Erstellung des Budgets für 2022 sehr eingespannt und planen viele Projekte für unsere Ortsgemeinschaft: Neben der Aufwertung der Außenanlagen der HOHENAU-Schule (gut 900.000,00 €), der Klärwerkserüchtigung (4,75 Millionen € in diesem Jahr) sollen auch viele kleinere Maßnahmen (Hochwasserschutz, LED-Umrüstung Beurer Halle und Schule, Feldwegbau etc.) realisiert werden. Zwei Projekte sollen vordergründig in die Vorbereitung gehen: Neben einer zentralen Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude um Beurer Halle, Haus der Vereine, Schule und Kindergarten will sich der Gemeinderat auf einer Klausurtagung auch detailliert mit einem Rathausumbau bzw. Neu-

bau befassen, damit sich die Gemeinde auch hier zukunftsfähig aufstellt. Ganz besonders erwähnen möchte ich im Vorwort, dass die Schiffeut-Bruderschaft in diesem Jahr ihr 400-jähriges Jubiläum begeht und damit wohl eine der ältesten Institutionen in unserer Gemeinde ist. Einst als Sozialverband für die hinterbliebenen Familien gegründet, möchte der Vorstand um Juliane Tiefenmooser, welche vor kurzem ins Amt der ersten Vorsitzenden gewählt wurde, auf die Tradition der Innschiffahrt und deren Bedeutung für unseren Ort in diesem Jubiläumsjahr besonders aufmerksam machen. Viele Veranstaltungen und Aktionen sind geplant: Neben dem Plattenfest in Altenmarkt und einem Festtag am Marktplatz soll zum Beispiel eine Sonderabfüllung von Auerbräu, dessen Begründer Johann Auer aus einer Schiffeutfamilie entstammt, gebraut werden, aber auch das Museum im Haus für Kultur wird neu eingerichtet; und sogar für das Ferienprogramm hat man sich etwas Besonderes überlegt. Ich freue mich außerordentlich Schirmherr dieser Veranstaltungsreihe sein zu dürfen und hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger Interesse an einem wesentlichen Teil unserer Ortsgeschichte zeigen werden.

Erwähnenswert ist auch, dass es unserer Neubeurer Mitbürger Lukas Reichel im Januar geschafft hat in der NHL, also in der besten Eishockeyliga der Welt seine ersten beiden Einsätze feiern zu dürfen. Bei den Chicago Blackhawks erhielt der 19-jährige in den beiden Spielen auch etliches an Eiszeit; ihm gelangen einige Torschüsse und letztlich auch zwei Siege mit seiner Mannschaft. Wir haben vor kurzem einen original von ihm gespielten Schläger mit Unterschrift im Internet versteigert und vom Erwerber eine Spende in Höhe von 1.000,00 € für unseren Kindergarten erzielt.

Persönlich weniger erfreulich - Sie haben es sicher aus dem Oberbayerischen Volksblatt entnommen - war eine Dienstaufsichtsbeschwerde, welche im Dezember bei der Regierung

von Oberbayern eingegangen ist; diese wurde von einer Bürgerin bei der oberen Aufsichtsbehörde eingereicht, da sie auch Eingaben und Beschwerden über Mitarbeiter/innen des Landratsamts Rosenheim enthielt.

Es wurden darin diverse Anschuldigungen in meine Richtung vorgebracht, welche zum Teil auch in der Öffentlichkeit sehr vehement vorgebracht wurden. Im Wesentlichen war die Beschwerdeführerin mit dem gemeindlichen Vorgehen in Sachen Mobilfunk nicht einverstanden, was ich persönlich in keiner Weise nachvollziehen kann.

Noch im Dezember habe ich deshalb zu den Vorwürfen sehr umfangreich und mit vielen Dokumenten und Akten bei der Aufsichtsbehörde Stellung genommen und mich gegen diese in meinen Augen haltlosen Beschwerden verteidigt. Auch mit vielen Gemeinderäten habe ich die Angelegenheit persönlich besprochen, dabei zeigten Vertreter aus allen Fraktionen Unverständnis für die Beschwerde und verurteilten in erster Linie die Art und Weise, wie diese überörtlich öffentlich gemacht wurde.

Ich selbst werde mich erst nach Prüfung des Sachverhalts durch die Regierung von Oberbayern nochmals zu den Vorwürfen äußern. Gleichwohl zeige ich mich äußerst enttäuscht darüber, dass Personen, die ich mehrfach zu persönlichen Gesprächen ins Rathaus eingeladen habe, mit denen ich gemeinsame Informationsveranstaltungen in der Beurer Halle geplant und durchgeführt habe - in der sie dazu ausführlich zu Wort kamen - und denen die Rechtslage und die Gefahr der Immissionen stets von Experten (welche die Gemeinde dann doch auch beträchtliches Geld kosten) erläutert wurden, mich anschließend versuchen in der Öffentlichkeit herabzuwürdigen.

Dies ist nicht der Maßstab und das Niveau, mit welchem Gemeinderat und Bürgermeister - und ich bin überzeugt, auch der Großteil der Einwohner - die



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Wahlperiode 2020 bis 2026 bewältigen wollten. Es sollte doch bei allem Handeln und bei jeder Kommunikation stets die Sachlichkeit und der respektvolle Umgang miteinander im Vordergrund stehen.

Froh darüber bin ich, dass uns dies im Gemeinderat und in der Verwaltung

bei vielen Themen derzeit gut gelingt und Sie sich einmal mehr im Amtsblatt über viele Herausforderungen der Gemeinde und unsere Herangehensweisen informieren können. Ein wesentliches Thema, das uns derzeit sehr beschäftigt, sind die Folgen der Blockabfertigung, welche in unserer letzten Gemeinderatssitzung umfangreich be-

sprochen wurden. Ich denke, dass Sie beim Lesen des Amtsblatts einige interessante und informative Neuigkeiten erhalten werden und wünsche bis zur Aprilausgabe eine angenehme Zeit.

Herzlichst,
Ihr Christoph Schneider

Herzliche Glückwünsche

... zum Geburtstag

Im Dezember 2021

- 80. Geburtstag - Hubert Dittrich
- 85. Geburtstag - Helga Koller
- 85. Geburtstag - Michael Pertl
- 85. Geburtstag - Nikolaus Wachinger
- 80. Geburtstag - Horst Langer
- 85. Geburtstag - Helena Höring
- 80. Geburtstag - Altbürgermeister Hans-Jürgen Tremmel
- 80. Geburtstag - Ludwig Augustin
- 90. Geburtstag - Anton Hamberger
- 85. Geburtstag - Albert Bauer

Im Januar 2022

- 80. Geburtstag - Ingeborg Zimmerschied
- 80. Geburtstag - Karin Hehenleitner

... zum Hochzeitsjubiläum

Im Dezember 2021

- 25. Hochzeitstag - Susanne und Norbert Wiczorek
- 25. Hochzeitstag - Waltraud und Hans Meixner

Im Januar 2022

- 50. Hochzeitstag - Margarete und Johann Kuttner



Alles Gute,
viel Gesundheit
und Glück

Neue Ortsgestaltungssatzung: Entwurf steht - Bürgerbeteiligung fehlt noch

In einem insgesamt einjährigen Prozess mit vielen langen und intensiven Arbeitssitzungen des Dorfentwicklungsausschusses und zwei Sitzungen im Plenum haben die Gemeinderäte die sogenannte Satzung über die örtlichen Bauvorschriften mühevoll überarbeitet. Die Satzung, welche 1981 unter Bürgermeister Schmidl in Kraft gesetzt und seitdem nicht mehr reformiert wurde, enthält Vorschriften, die Bauwerber bei der Gestaltung ihres Wohnhauses zu beachten und einzuhalten haben. Darin sind beispielsweise bestimmte Dachformen vorgeschrieben, der einzuhaltende Grad der Dachneigung bestimmt oder auch Regularien zur Eingrünung des eigenen Gartens enthalten. Die Satzung soll für eine gewisse Einheitlichkeit sorgen und damit natürlich darauf hinwirken, dass das in Neubeuern

weitestgehend positive Ortsbild erhalten wird. Viele der Regeln waren aber überholt und stammen aus einer Zeit, in der es noch andere Herausforderungen zu lösen gab. Heute spielen Themen wie Nachverdichtung, Barrierefreiheit und natürlich auch die Ökologie eine zentrale Rolle. Die Ratsmitglieder haben in ihren Arbeitssitzungen ein neues Satzungswerk aufgestellt, dabei intensiv diskutiert und letztlich mit viel Eifer versucht eine für den Ort passende Satzung zu schaffen, die auf der einen Seite den Erhalt des ländlichen Ortsbilds garantieren soll, auf der anderen Seite aber auch versucht auf die aktuellen Bedürfnisse der Menschen einzugehen: Höhere Kniestöcke, das Zulassen von Giebeln und Gauben etc. gehören unter anderem dazu. Leider konnte aufgrund mehrerer Co-

rona-Wellen eine Bürgerbeteiligung bisher noch nicht stattfinden. Diese ist dem Bürgermeister und Gemeinderat aber vor endgültigem Erlass der Satzung enorm wichtig und sollte auch nicht in Online-Form abgehalten werden, sondern als Präsenz-Workshop stattfinden. Aus diesem Grund soll am 24.03.2022 eine kleine Bürgerversammlung zum Thema abgehalten werden; als Ersatztermin wurde der 28.04.2022 angesetzt, sollte eine Durchführung pandemiebedingt nicht gelingen. Bereits ab 21.02.2022 finden Sie den Satzungsentwurf auf der Homepage. Ihre Anregungen und Stellungnahmen zur Satzung können Sie bis 14.03.2022 an das Bauamt (z.H. Frau Beate Bergmann) leiten, sodass diese bis zur Bürgerversammlung geprüft und aufgegriffen werden können.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Bebauungsplanverfahren am Gereut soll teilweise eingestellt werden

Der Marktgemeinderat Neubeuern hat in seiner letzten Sitzung mit einer Gegenstimme beschlossen, dass das langjährige Bebauungsplanverfahren im Bereich Gereut eingestellt beziehungsweise das Verfahren in einem kleinen Teilbereich weitergeführt werden soll.

„Das Bebauungsplanverfahren hat sich in den letzten Jahren zu einer ‚Never ending story‘ entwickelt, sodass der Bebauungsplan in weiten Teilen eigentlich kaum noch Regelungscharakter hat“, erklärte Erster Bürgermeister Schneider (Unabhängige Neubeurer) dem Gremium. Städteplaner Bernhard Hohmann hatte in einer vorherigen Sitzung einen Überblick über das Verfahren, welches seit nunmehr fast 10 Jahren läuft, gegeben und die schweren Rahmenbedingungen aufgezeigt, die das Verfahren sehr langwierig machten. „Am Gereut hat es in den letzten Jahren eine rege Bautätigkeit gegeben und der Gemeinderat hat vielen Vorhaben sein Einvernehmen erteilt bzw. die Bauten nicht nach dem Bebauungsplan, sondern nach § 34 BauGB beurteilt“, erläuterte Schneider. „Wir haben den Bebauungsplanentwurf dann teilweise den Bauanträgen angepasst, was ja nicht unbedingt im Sinn des Gesetzgebers ist. Dazu fand ein Antrag vom damaligen Gemeinderat Johann Schmid (Freie Wähler), eine Veränderungssperre zu beschließen, um den Bebauungsplan in Ruhe fertigzuführen und Regularien herbeizuführen in der Vorperiode keine Mehrheit, da viele Baugesuche vorlagen und der Gemeinderat diese nicht aufschieben wollte. Dies betrifft vor allem die Teilbereiche West und Ost“.

Anders ist es nach Auffassung des Planers und der Verwaltung im Bereich der Samerstraße: „Hier gibt es noch ein größeres unbebautes Grundstück und eine alte Gärtnerei, die durchaus Innenverdichtungspotential für die Gemeinde bieten“, so Schneider. „Ein Bebauungsplanverfahren über diese Flächen erscheint sinnvoll und auch

aufgrund der übersichtlichen Eigentümerstruktur schnell umsetzbar.“

Die Mehrheit des Gemeinderats folgte der Auffassung von Bürgermeister Schneider. Wichtig war es dem Gremium allerdings die Hanglage im Süden des ehemaligen Bebauungsplange-

biets zu schützen. „Dies ist über den § 34 BauGB auf jeden Fall möglich“, erklärte Bauamtsleiterin Beate Bergmann. Vorhaben, die zu weit in den Hang eingreifen würden, könnten mit der Begründung abgelehnt werden, dass sich dieser im Wesentlichen im Außenbereich befindet.

3.3 Am Gereut „Samerstraße“



3.1 Am Gereut „West“

Der Marktgemeinderat beschloss, dass die Bauleitplanverfahren 3.1 und 3.2 nicht weitergeführt werden sollen. Der Teilbereich 3.3. „Samerstraße“ soll in verkleinerter Form weitergeführt werden.

3.3 Am Gereut „Ost“



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

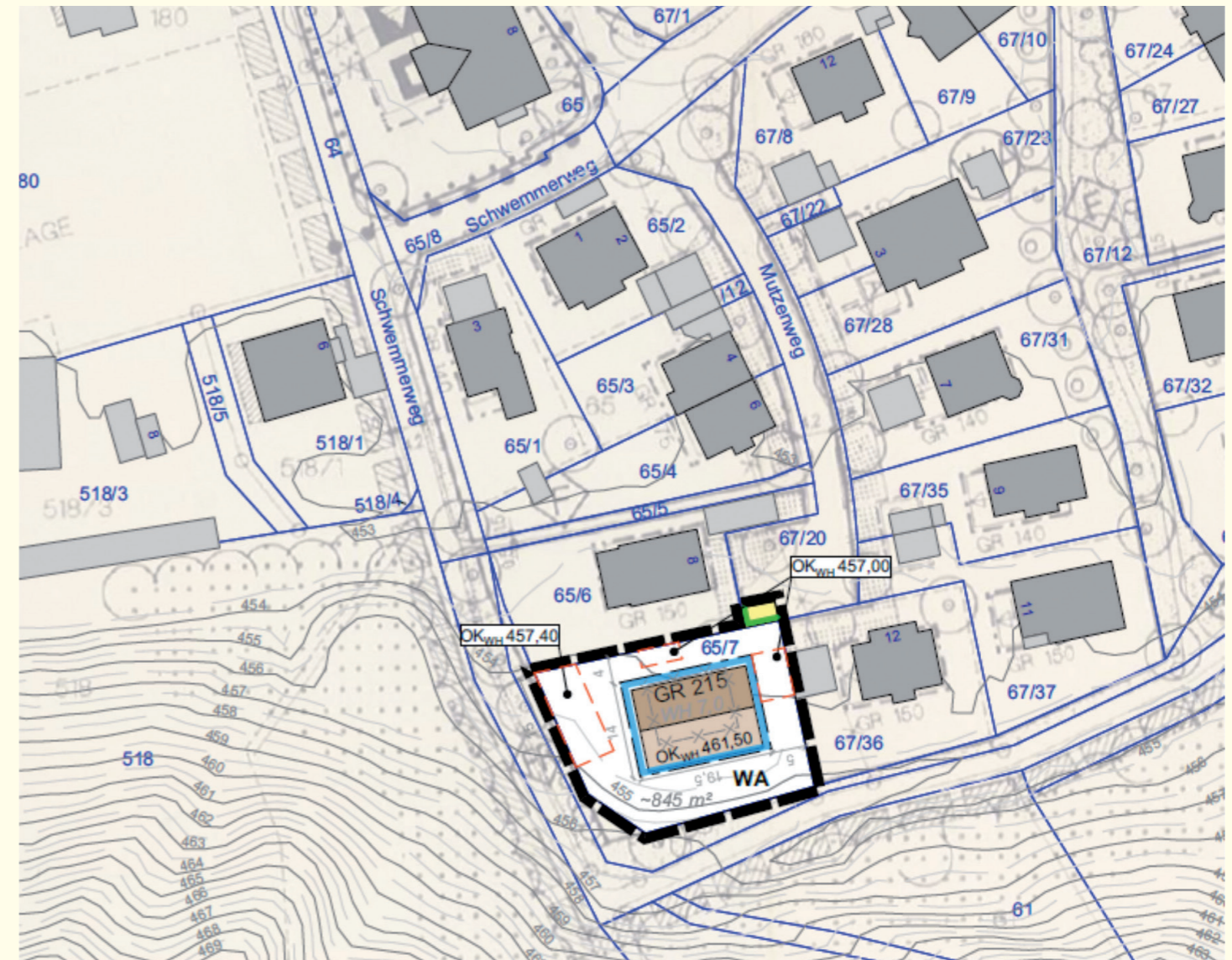
Am Mutzenweg 10 entstehen fünf genossenschaftliche Wohnungen

Nach etlicher Beratung wurde die Änderung des Bebauungsplanentwurfs Hefengraben für das Anwesen „Mutzenweg 10“ überarbeitet. Ursprünglich waren im Zuge einer genossenschaftlichen Wohnbauträgermaßnahme sechs Wohneinheiten vorgesehen, nun sollen nur mehr fünf Wohnungen hier verwirklicht werden.

Der Bebauungsplanentwurf wurde in der Zeit vom 10.01.2022 bis 14.02.2022 in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht, die Abwägung und der Satzungsbeschluss soll dann in der Gemeinderatssitzung am 22.02. erfolgen. Damit kann die

Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft, welche Bauherr ist, zeitnah mit dem Abriss des Bestands und der Baumaßnahme beginnen. Es werden Mietpreise unter dem Mietspiegel angestrebt. Ferner wird von Seiten des Vermieters darauf geachtet, dass die Wohnungen an Neubeuerinnen und Neubeurer vermietet werden, die einen Bezug zur Gemeinde (z.B. Arbeitsplatz am Ort, Mitgliedschaft in Vereinen, Geburtsort etc.) aufweisen. Ferner achtet die Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft auf einen sogenannten „Mietermix“, sprich die Wohnungen sollen an unterschiedli-

che Mieter vergeben werden, sodass Rentnerinnen und Rentner neben jungen Familien oder auch Singles leben werden. Sobald es zu den Mietwohnungen weitere Informationen gibt, informiert Ihre Gemeindeverwaltung entsprechend.





Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Kläranlagenbau schreitet voran - münchen.tv berichtet

Im Dezember besuchte eine Delegation von münchen.tv die Baustelle an der Kläranlage Neubeuern. Für die Sendung „TV Bayern Live“ wurde ein kurzer Videobeitrag über die Firma Schmölzl aus Bayerisch Gmain abgedreht, welche die Baumeisterarbeiten an der Kläranlage vornimmt und seit September für die Marktgemeinde tätig ist. Im Beitrag werden in erster Linie Auszubildende interviewt, die über ihre handwerklichen Tätigkeiten auf der Baustelle und ihr Berufsbild berichten, aber auch der Geschäftsführer des Unternehmens und Bürgermeister Schneider kommen zu Wort und berichten allgemein über das Millionenprojekt in der Brunnsteinstraße. Der Videobeitrag ist auch weiterhin auf der Website der Gemeinde abrufbar und kann dort jederzeit eingesehen werden. Die Ausstrahlung auf münchen.tv erfolgte Anfang Januar.

Etlliche Anfragen haben uns bezüglich der Verbesserungsbeitragsbescheide im Rathaus erreicht. Wir weisen nochmals darauf hin, dass im letzten Jahr noch keine Bescheide von der Gemeinde erlassen, sondern lediglich



Anfragen versandt wurden, ob die in der Gemeinde vorliegende Geschossfläche der Anwesen mit den tatsächlichen Werten übereinstimmen. Die Bescheide werden voraussichtlich Mitte März zugestellt; die Fälligkeit der

ersten sogenannten Vorauszahlung ist dann Mitte April 2022. Die weitere Vorauszahlung wird dann Mitte April 2023 fällig, ehe zu Beginn des Jahres 2024 die Endabrechnung erfolgt. Jeder Eigentümer erhält also in Kürze noch einen formalen Bescheid.

Containerdienst des Landratsamts ermahnte Gemeinde

Das Landratsamt Rosenheim hat die Marktgemeinde Neubeuern bezüglich des Grünschnitt-Containers an der Tennishalle ermahnt. Immer wieder ist er überfüllt, oftmals werden auch andere Abfälle und Sperrmüll dort entsorgt. Dies führt zu Mehrarbeit für den Bauhof und zu Kosten, die die Allgemeinheit trägt.

Wir appellieren eindringlich den Container zu seinem Zwecke zu nutzen, andernfalls droht sogar ein Abzug des Entlastungscontainers durch das Landratsamt. Wir weisen auch nochmals auf die Verfügbarkeit der Staudendeponie neben der Kläranlage hin und auf deren Öffnungszeiten.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Nussdorf und Neubeuern wollen sich gegen Folgen der Blockabfertigung wehren

Die Folgen der Blockabfertigungen werden in unserem Ortsgebiet immer spürbarer und die Belastungen für die Anwohner der Dorf- und Samerstraße sind schon lange nicht mehr hinnehmbar. Alleine für das erste Halbjahr 2022 sind von der Tiroler Landesregierung 21 Blockabfertigungen angekündigt worden. Der Rückstau von der Grenze in Kufstein/Kiefersfelden sorgt dafür, dass viele Fahrzeuge von Salzburg kommend bereits an der Anschlussstelle Rohrdorf von der A8 abfahren und über Neubeuern und Nussdorf versuchen abzukürzen.

Die neue Bürgermeisterin der Nachbargemeinde Nussdorf, Susanne Grandauer (CSU/FWG), hat sich deshalb nach Amtsantritt mit Bürgermeister Schneider getroffen und eruiert, was man in der Angelegenheit interkommunal tun kann. Nachdem beide Gemeinden in den letzten Jahren Initiativen wie Durchfahrtsverbote, Tonnagebeschränkungen, Ampelanlagen usw. beim Landratsamt Rosenheim vorgebracht hatten, die Anträge aber immer mit Blick auf Verkehrszählungen abgelehnt wurden, haben die Gemeinden vereinbart unabhängige Gutachter zu beauftragen, die das konkrete Gefahrenpotenzial auf der Wegstrecke zwischen Rohrdorf und Brannenburg aufzeigen. Dem Landratsamt Rosenheim soll klar dargelegt werden, dass eine allgemeine Verkehrszählung lange nicht mehr ausreicht, um das Gefahrenpotenzial auf unserer Staatsstraße zu definieren. Vielmehr muss eine Gesamtbetrachtung erfolgen, die auf den Zustand der Straße eingeht, die Verkehrsspit-

zen an Tagen der Blockabfertigung aufzeigt, die Nutzungen wie Seniorenheim, Schule, Kindergarten, die sich an der Staatsstraße befinden, mit beachtet und vor allem auch Engstellen wie in der Färberstraße oder beim Gasthof Strassburger in Hinterberg herausarbeitet und das konkrete Gefährdungspotenzial deutlich macht.

Mit dem Büro für Verkehrs- und Raumplanung in Innsbruck wurde hier ein Partner gefunden, der diese Betrachtung in den nächsten Wochen zusammenstellen wird. Das Büro ist in vielen unterschiedlichen Verkehrsangelegenheiten Berater von Gemeinden in Tirol, Salzburg, Südtirol und Bayern und war zuletzt auch für die Tiroler Gemeinden Erl, Niederndorf und Niederndorferberg bzw. für den Bezirk Kufstein gutachterlich tätig, um das seit 01.01.2022 geltende Fahrverbot für LKWs ab Erl bzw. Niederndorferberg durchzusetzen. Die Kosten für das Gutachten werden zwischen den Gemeinden Nussdorf und Neubeuern geteilt, die Ergebnisse sollen den Vertretern des Landratsamts Rosenheim dann vorgelegt werden. Die Gemeinden können den Zeitpunkt der Verkehrszählungen nun auch selbst steuern. Das Büro ist durch die Expertise so aufgestellt sich auch in verschiedene Rechtssysteme entsprechend einarbeiten zu können.

Die Gemeinderäte in Nussdorf und Neubeuern stimmten in den Gemeinderatssitzungen am 18.01.2022 (Nussdorf) und am 25.01.2022 (Neubeuern) dem Vorhaben Grandauers und Schneiders entsprechend zu und teilen sich die Kosten von ca. 11.000 €

für das Gutachten.

Die Inntalbürgermeister haben sich am 21.01.2022 ebenfalls in der Angelegenheit getroffen und beraten. Diese erarbeiten und prüfen aktuell Ansätze, welche die Situation für die Gemeinden verbessern können. Zu diesen Ansätzen gehören unter anderem die Forderung nach allgemeinen Transitsperren, nach Transitsperren an Blockabfertigungstagen, das Aussetzen der Grenzkontrollen auf deutscher Seite, um ein Angebot nach Tirol zu unterbreiten und Weiteres.

In den übergeordneten politischen Ebenen wurde die EU-Ratspräsidentin Ursula von der Leyen Mitte Januar in die CSU-Landtagsfraktion nach München eingeladen. Der Termin konnte nicht in Präsenz stattfinden. Letztlich wurde neuerlich das Argument von Seiten der Landtagsfraktion vorgebracht, dass die Blockabfertigungen, die vom Land Tirol ausgehen, in Bezug auf den freien Warenverkehr gegen europäisches Recht verstoßen würden. Dabei wurde neuerlich die Forderung aufgestellt ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Landesregierung zu eröffnen, um die Vorgehensweise der Tiroler zu stoppen. Die Landtagsfraktion hat ein entsprechendes Papier aufgesetzt. Das Mitglied des Bayerischen Landtags Klaus Stöttner hat die Inntalgemeinden aufgerufen ebenfalls ein Verletzungsverfahren zu unterstützen. Der Marktgemeinderat Neubeuern wollte dieser Forderung nicht aktiv nachkommen, sondern lieber Ansätze erarbeiten, welche die Situation der Anwohner und Bürger verbessern und nicht in einem langwierigen Rechtsstreit enden.

Führerschein-Umtauschpflicht

Der Bundesrat hat am 15.02.2019 den gestaffelten Pflichtumtausch von Führerscheinen beschlossen. Alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19.01.2033 in einen befristeten

EU-Scheckkartenführerschein getauscht werden. Aufgrund der großen Menge an umzutauschenden Führerscheinen erfolgt dies gestaffelt. Die Gebühr für den Umtausch beläuft sich auf insgesamt 30,55 € inkl.

Direktversand und ohne Vorsprache im Landratsamt bei Abholung. In der Gemeindeverwaltung liegen Infolyer hierzu aus.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Neue Kindergartenbeiträge ab dem Betreuungsjahr 2022/2023

Der Marktgemeinderat Neubeuern hat sich in seiner Sitzung vom 25.01.2022 umfangreich mit der Kinderbetreuung in der Gemeinde auseinandergesetzt. Nachdem Fachbereichsleiterin I, Frau Christine Bayer einen Kurzvortrag hielt, in dem sich die Gemeinderäte über das Bayerische Kinderbildungsgesetz und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde in diesem Themenbereich informieren konnten, wurden wie in jedem Januar auch die Kindergartenbeiträge für das kommende Betreuungsjahr 2022/2023 besprochen und festgelegt. Dabei hat der Gemeinderat mit einer Gegenstimme an einem Grundsatzbeschluss von 2017 festgehalten, welcher eine 2,5%ige Erhöhung der Beiträge pro Kindergartenjahr vorsieht. Diese Erhöhung soll im Wesentlichen die Lohnkostensteigerungen durch die Anpassung des Tarifvertrags kompensieren. In der Diskussion über die Beiträge war sich der Gemeinderat einig und wollte aus unterschiedlichen Gründen (steigende Nebenkosten, Inflation, mögliche Kurzarbeit bei Eltern etc.) trotz Mehrkosten in diesem Bereich keine höhere Beitragsanpassung vornehmen.

Die Beiträge ab 01.09.2022 in der Übersicht:

Kindergarten	
4 - 5 Stunden	134,00 €
5 - 6 Stunden	147,40 €
6 - 7 Stunden	160,80 €
7 - 8 Stunden	174,20 €
8 - 9 Stunden	187,60 €
Die Geschwisterermäßigung beträgt 25%. Als Spielgeld werden 7 € erhoben, das Saftgeld beträgt 4 €.	
Kinderkrippe	
2 - 3 Stunden	200,00 €
3 - 4 Stunden	222,00 €
4 - 5 Stunden	244,20 €
5 - 6 Stunden	266,40 €
6 - 7 Stunden	288,60 €
7 - 8 Stunden	310,80 €
Flexigruppe	
2 - 3 Stunden	149,40 €
3 - 4 Stunden	166,00 €
4 - 5 Stunden	182,60 €
5 - 6 Stunden	199,20 €
6 - 7 Stunden	215,80 €
7 - 8 Stunden	232,40 €
8 - 9 Stunden	249,00 €

Neuer Caterer in der Zwergerlburg

Eine Gebührenerhöhung erfolgt auch für die Verpflegung. So werden künftig für das Mittagessen 3,80 € (Kindergarten) und 3,00 € (Kinderkrippe) abgerechnet. Grund dafür war ein Wechsel beim Caterer. Seit 01.01.2022 wird das Mittagessen von der Firma Food Butlers aus Bad Feilnbach in die Zwergerlburg geliefert. Die Firma Food Butlers kocht in erster Linie vegetarisch und verzichtet aus Gründen der Nachhaltigkeit fast gänzlich auf Fleisch. Die im Essen verarbeiteten Produkte werden ausschließlich regional bezogen. Die Foodbutlers sind darüber hinaus mit etlichen Bio-Siegeln zertifiziert und wurden auch von der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein, dessen Mitglied Neubeuern ist, empfohlen.

Endlich schnelles Internet an der Hohenau-Schule

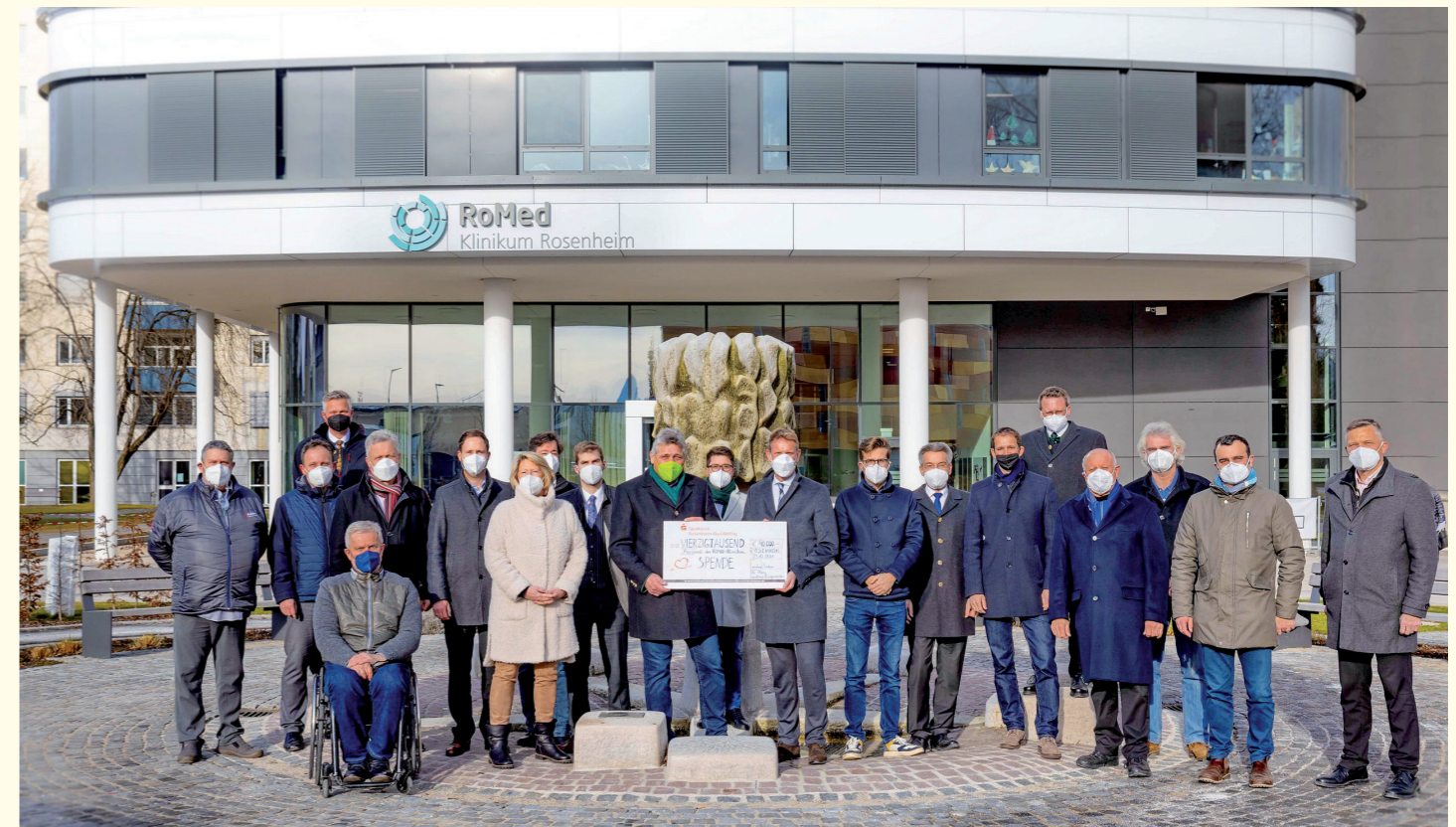


Anfang Dezember war es endlich so weit: Die Arbeiten für den Breitbandanschluss unserer Grund- und Mittelschule wurden endlich von einer Tiefbaufirma der Telekom erbracht. Wenig später wurden auch im Gebäude die letzten Kabel gezogen, sodass das in 2021 aufwendig realisierte Digitalisierungskonzept nun vollständig zum Tragen kommen kann und unsere HOHENAU Schule auf neuestem Stand ausgestattet ist. Bisher waren die Bandbreiten für einen modernen Unterricht noch nicht vorhanden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



40.000 EURO-BÜRGERMEISTERSPENDE AN ROMED-MITARBEITER



Christoph Schneider, Bürgermeister der Marktgemeinde Neubeuern löste mit der Idee, den strapazierten RoMed-Klinikmitarbeitern etwas Gutes zukommen zu lassen, wahrlich eine Spendenlawine aus. So wandte er sich an den Großkarolinenfelder Bürgermeister Bernd Fessler, der gleichzeitig auch Sprecher der Landkreisbürgermeister ist - und der hatte sich nicht lange bitten lassen, setzte sogleich eine E-Mail an alle Kolleginnen und Kollegen ab und innerhalb von nur 24 Stunden kam die stattliche Summe von 38.550 Euro zusammen. Neben allen Bürgermeistern des Landkreises zeigten sich auch Oberbürgermeister Andreas März und Landrat Otto Lederer sehr großzügig. Auf 40.000 Euro stockte der Vorstand des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages den Spendenbetrag noch auf. „Es hat mich riesig gefreut, dass alle meine Amtskollegen so schnell und unkompliziert mitgemacht haben. Wenn's drauf ankommt, dann halten wir alle zusammen. Eigentlich hätten

es alle Engagierten im medizinischen und pflegerischen Bereich verdient, aber die RoMed Kliniken sind bei den Bürgermeistern in Stadt und Landkreis Rosenheim eben das verbindende Element“, betonte Bernd Fessler. „Als ich den Anruf erhielt, dass eine solch üppige Summe im Raum steht, war ich total überrascht“, erzählt RoMed-Geschäftsführer Dr. Jens Deering-Wittram. Damit die rund 3.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle noch vor Weihnachten in den Genuss der Spende kommen, war etwas Eile geboten. So haben die fleißigen Beschäftigten des Café CiK im Klinikum, einem Inklusionsbetrieb, in dem Menschen mit Unterstützungsbedarf am Arbeitsleben teilhaben, am laufenden Band Plätzchen gebacken, liebevoll verziert und portionsweise verpackt. Renommiertere Firmen aus der Region lieferten alkoholfreien Punsch und Bio-Gewürze. So konnte für alle RoMed-Klinikmitarbeiter, ob in Bad Aibling, Prien, Rosenheim oder Wasserburg, ein tolles Weihnachtspaket

geschnürt werden. „Wir bedanken uns von Herzen bei den Spendern und freuen uns sehr über die Wertschätzung und Verbundenheit, die auf diese Art den Menschen entgegengebracht wird, die sich in den RoMed Kliniken rund um die Uhr für das Wohl ihrer Patienten einsetzen“, freute sich der RoMed-Chef.

Ortseingangstafeln und Daten der Vereine

Die Gemeinde weist darauf hin, dass es zur besseren Organisation der Vergabe der Flächen auf den Ortseingangstafeln für Veranstaltungen wichtig ist, dass Veranstalter ihren Bedarf frühzeitig unter info@neubeuern.de oder unter Tel. 08035/2165 melden. Zudem wird darum gebeten, dass Vereine Änderungen im Vorstand zeitnah an das Rathaus unter rathaus@neubeuern.org oder unter Tel. 08035/87840 melden.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Rentenberatung in unserer Gemeinde

Auch im neuen Jahr 2022 steht uns der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) Manfred Kokott für unsere Bürger zur Verfügung. Kokott hat dieses Amt seit über 35 Jahren inne und wurde für den Landkreis Rosenheim als Ansprechpartner gewählt. Aufgrund der Coronapandemie führt Kokott auch in diesem Jahr keine Präsenzberatungen im Rathaus durch. Alle Beratungen oder Antragsaufnahmen erfolgen nur telefonisch. Kontakt mit Herrn Kokott kann über unsere Gemeinde oder aber direkt unter seiner Telefonnummer 08036 3774 (außer samstags und sonntags) aufgenommen werden. Der Versichertenberater ist online mit dem Rechner der DRV verbunden. Anträge landen damit

nach der Aufnahme direkt bei der Rentenversicherung. Die kalenderjährliche Hinzuverdienstgrenze für eine Rente wegen Alters vor Erreichen der Regelaltersgrenze in Höhe von 46060 Euro bleibt auch im Jahr 2022 bestehen. Diese Regelungen gelten nicht für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Bzgl. des eventuell noch ausstehenden Grundrentenzuschlages muss sich niemand bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen,



um diese Leistung zu erhalten. Die Betroffenen werden automatisch von der Deutschen Rentenversicherung informiert, sofern ein Grundrentenzuschlag für sie in Betracht kommt, so Kokott.

Selbstbestimmtes Leben im Alter

Verlängerung des Projektes „Soziale Dienste Seniorinnen und Senioren“

Über 20 % der Einwohner der Stadt Rosenheim sind älter als 65 Jahre. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland wird 2050 über 67 Jahre alt sein. Die demographische Entwicklung führt zu steigender Altersarmut und zunehmender Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren. Hinzu können verschiedenste Problemlagen wie Schicksalsschläge, Erkrankungen, abnehmende körperliche Mobilität und zahlreiche andere Situationen kommen. Studien machen deutlich, dass durch diese präventiven Hausbesuche die Mortalität sowie die Anzahl der Krankenhausaufenthalte bei Älteren deutlich sinken. Außerdem nehmen die betroffenen Menschen häufiger häusliche Pflegeangebote wahr und Altenheimaufenthalte werden geringer. Mit Unterstützung der Stadt Rosenheim, ihrer Stiftungen und der Sparkassenstiftung Zukunft bietet die Caritas mit den „Präventiven Hausbesuchen“ bereits seit 2019 Beistand und Beratung für ein selbstbestimmtes

Leben an. Die Zahl der Hilferufe ist immens, steigt ständig und macht die Dringlichkeit deutlich. Der Leiter des Sozialamtes Michael Keneder ist überzeugt: „Es ist uns wichtig, ganzheitliche Hilfen für Senior*innen anzubieten, um ein gutes, selbstbestimmtes Leben zuhause in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. So werden wir das Projekt für drei Jahre verlängern“. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung und der Erhalt der Selbständigkeit, der physischen und psychischen Gesundheit sowie die Vermeidung von Vereinsamung, Isolation und Ausgrenzung. Der Fokus liegt dabei auf einer möglichst frühen präventiven und aktivierenden Unterstützung von älteren Menschen in ihrem persönlichen häuslichen Umfeld. Seniorinnen und Senioren der Stadt Rosenheim können sich im eigenen Zuhause oder in der Beratungsstelle unverbindlich und kostenfrei über verschiedene Hilfsmöglichkeiten informieren.

Zwei Sozialpädagoginnen beraten zum Beispiel über gesetzliche Leistungen, rechtliche Ansprüche, häusliche Hilfen, Gesundheitsförderung, Mobilität, soziale Beziehungen und Alltagsaktivitäten und alles, was aktuell ansteht. Eine Kontaktaufnahme kann durch den älteren Menschen selbst oder das soziale Umfeld erfolgen. Caritas-Zentrum Rosenheim, Tel. (08031) 203 70.

Abgabeschluss
für Berichte, Termine
und Anzeigen:
25. März 2022

INOVA Werbeagentur
Telefon 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Engagement um den Dirt-Park mit kommunalem Jugendpreis ausgezeichnet

Auf Initiative von Gemeinderat Michael Schneeblecher (CSU) hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 19.10.2021 beschlossen einen gemeindlichen Jugendpreis einzuführen und mit dem Preis herausragendes ehrenamtliches Engagement von jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Gemeinde zu würdigen. Gerade nach der Pandemie, so führte Gemeinderat Schneeblecher aus, wäre es unglaublich wichtig der jungen Generation zu zeigen, dass Engagement in der Öffentlichkeit und in der Kommune ein wichtiges gesellschaftliches Gut seien und für einen Ort wie Neubeuern überlebenswichtig. Schneeblecher unterbreitete den Vorschlag als Preisträger die Jugend-Gruppe am Dirtpark zu würdigen, die seit nun mehr 10 Jahren mit viel Herzblut und mit einem hohen Maß an Eigeninitiative Jugendlichen aus der näheren und weiteren Umgebung ein tolles Freizeitangebot in Neubeuern bietet. Der Dirtpark sei von Südtirol über Saalfelden bis München bekannt, habe für viele Begegnungen und Freundschaften gesorgt und vor allem auch den Jugendlichen einen Platz in der Gemeinde geschaffen, welche sich im übrigen Angebot innerhalb der Gemeinde vielleicht noch nicht finden konnten. Für die Gemeinde sei die Pflege ein überschaubarer

Aufwand, da die Jugendlichen um Julian Bröder und Felix Dieckerhoff, die die Federführung für den Dirtpark innehaben, sich um vieles selbst kümmern und nur partiell die Unterstützung von Gemeindearbeitern beanspruchen. Der Jugendpreis fand im Gemeinderat entsprechend Anklang und wurde einstimmig beschlossen. Ebenso wurde die Verleihung an das Dirtpark-Team unterstützt, welche in einem kleinen Rahmen Mitte Januar im Beurer Hof stattfand. Bei der Übergabe anwesend waren auch ehemalige Unterstützer des Dirtparks, die damalige Jugendbeauftragte Christina zur Hörst sowie der damalige 2. Bürgermeister Johann Schmid, welche beide bereits den Aufbau der Anlage



begleiteten. Stellvertretend für die Jugendgruppe nahmen Felix Dieckerhoff und Julian Bröder den Preis der Gemeinde entgegen und freuten sich über die tolle Würdigung.

Wohnberatung des Landratsamtes Kleine Helfer für Ihr Zuhause - mit großer Wirkung!

- ✓ Duschstühle sorgen für mehr Bequemlichkeit im Bad.
- ✓ Haltegriffe und Haltestangen geben Hilfestellung für Ihr Gleichgewicht.
- ✓ Gute Beleuchtung - vor allem auch nachts - sorgt für Orientierung und leichteres Erkennen von Stolperstellen.
- ✓ Handläufe - am besten beidseitig - oder auch Rampen bieten Sicherheit bei Absätzen, Stufen und

- Treppen.
 - ✓ Treppenlifte helfen, wenn die Treppe nicht mehr selber zu bewältigen ist.
 - ✓ Ein Hausnotrufsystem erhält Ihre Eigenständigkeit und hilft durch Knopfdruck auch bei plötzlichen Notlagen.
- Und das Beste ist: Vieles davon übernehmen die Krankenkassen oder geben Zuschüsse!**

Die Wohnberaterin oder der Wohnberater Ihrer Gemeinde hat hierzu weitere Informationen für Sie. Oder Sie wenden sich an:

- Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
- Brigitte Neumaier
- Telefon: 08031 392 2281
- E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Bestattungsgebühren wurden angepasst

In der Dezembersitzung des Gemeinderats wurde eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung im Gemeinderat ohne Gegenstimme beschlossen. Grund dafür waren Preissteigerungen im Dienstleistungsvertrag mit dem Bestattungsunternehmen Schmid in Rosenheim, welche nach 10 Jahren wieder geltend gemacht wurden.

So werden sich die Gebühren für die Dienstleistungen wie folgt verändern:

Leistung/Bestattungsart	bisheriger Nettopreis	neuer Nettopreis
Erdgrab	409,00 €	506,50 €
Urnerdgrab	147,65 €	258,80 €
Urnenwand	118,00 €	194,00 €
Kindergrab	205,00 €	264,50 €

Die Friedhofsgebühren sind von Seiten der Gemeinde nach den Grundsätzen des Kommunalen Abgabengesetzes kostendeckend zu erheben. Die Kosten für Bestattungsunternehmen dürfen nicht aus anderen gemeindlichen Einnahmen finanziert werden,

sondern sind immer zu 100% an den Gebührenschuldner weiterzugeben. Nach der Anpassung der Grabnutzungsgebühren von vor zwei Jahren handelt die Gemeinde auch hier wieder nach dem entsprechenden Kommunalrecht.

Interkommunale Stelle mit der Gemeinde Samerberg

Im Herbst sind die Asylhelferkreise Samerberg und Neubeuern unabhängig voneinander auf ihre Bürgermeister Georg Huber und Christoph Schneider zugegangen und hatten um Entlastung im bürokratischen Bereich gebeten: Die ehrenamtliche Arbeit der Asylhelferkreise, die sich vor allem auf die Integration der Geflüchteten konzentriert und diesen dabei hilft in der Ortsgemeinschaft und im Alltag Fuß zu fassen, ist in den beiden Gemeinden seit Jahren vorbildlich: Fahrdienste, Hilfestellungen im Alltag, die Vernetzung mit Personen im Ort, Hilfe bei

der Wohnungssuche und Vieles mehr werden von den Helferkreisen übernommen. Etliche Stunden summieren sich wöchentlich für diese Leistungen. Die Bürokratie und der Kontakt zu den Ämtern und Behörden wird zeitgleich ebenfalls immer mehr und ist von den Ehrenamtlichen nur noch schwer abzudecken, gerade auch, weil die Bürozeiten mit den eigenen Arbeitszeiten kollidieren. Ein Ansprechpartner, der zu den Bürozeiten diese Tätigkeiten wahrnimmt, wird deshalb ab sofort gesucht. Die Gemeinden Samerberg und Neubeuern haben aufgrund der

gleichen Interessenslage eine interkommunale Stelle zur Betreuung der Geflüchteten in beiden Gemeinden geschaffen.

Gesucht wird ein/e Mitarbeiter/in aus dem sozialen Bereich und/oder mit Ausbildung im Büro, welche/r über ein hohes Maß an Empathie und Hilfsbereitschaft verfügt und auch in der Kommunikation stark ist. Geboten wird eine Vergütung nach Tarifvertrag und flexible Arbeitszeiten an den beiden Tätigkeitsstandorten am Samerberg und Neubeuern.



Die beiden Gemeinden Samerberg und Neubeuern suchen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Soziales / Asyl

Teilzeit ca. 16 h / Woche; Bezahlung nach TVöD



- Ansprechpartner im Bereich Geflüchtete / Asylwesen / Soziales
- Unterstützung der örtlichen Asylhelferkreise bei der Integration

Sie kommen aus dem sozialen Bereich, aus dem Büro oder der Verwaltung oder besitzen eine gleichwertige Qualifikation, dann melden Sie sich!

Bis spätestens 28. Februar 2022 per E-Mail an die Marktgemeinde Neubeuern: christoph.schneider@neubeuern.org

Ausführliche Stellenbeschreibung: www.samerberg.de; www.neubeuern.de

Kleinanzeigen auf der Neubeurer Webseite

Als neue Kategorie wurde auf der neuen Neubeurer Webseite die kostenlose Möglichkeit zur Veröffentlichung von Kleinanzeigen geschaffen. Unter der Rubrik „Service“ bei „Rathaus & Bürgerservice“ kann man diese nun einstellen.

Aktuell können hier unter vier Kategorien „Angebot Dienstleistungen“, „Suche Dienstleistungen“, „Angebot Kauf/Miete“ und „Verkauf/Vermietung“ Anzeigen veröffentlicht werden.

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Neubeurer Liegestuhl

Aufgrund der jährlich großen Nachfrage nach Neubeurer Liegestühlen ist eine weitere Bestellung für das Jahr 2022 geplant. Ein Exemplar wird rund 45 Euro kosten.

Für Gastronomiebetriebe, Vermieter bzw. auch weitere interessierte Gewerbetreibende wird der erste Liegestuhl von der Gemeinde mitfinanziert und ist für 20 Euro erhältlich. Jeder weitere kostet dann den Normalbetrag. Ein Musterstuhl ist in der Gästeinform am Marktplatz 4 zu besichtigen.



Bestellungen können bis 1. März 2022 unter info@neubeuern.de oder unter Tel. 08035/2165 abgegeben werden.

Infos aus dem Fundbüro

- Apple-Watch (Fundort Schule)
- Hörgerät (Fundort Fa. Perret, Anfang Dezember)
- ein einzelner Haustürschlüssel (Fundort Pausenhof Schule, Anfang Dezember)
- ein einzelner Autoschlüssel (Fundort Geigerhölzl, Anfang Januar)

Bio - was steckt dahinter?

Einkaufsstudien und das zunehmende Angebot von Bio-Lebensmitteln im Lebensmitteleinzelhandel zeigen, dass sich Verbraucher*innen beim Einkaufen immer öfter für biologisch erzeugte Lebensmittel entscheiden. Diesen Trend hat die Corona-Pandemie sogar noch verstärkt. Besonders die Kombination aus regional und bio überzeugt Verbraucher*innen. Doch wissen Sie, was hinter Bio-Lebensmitteln steckt? In jeder Folge dieser Serie stellen wir die Besonderheiten der Biolandwirtschaft vor.



Im Biolandbau werden Leguminosen wie zum Beispiel die Weiße Lupine angebaut. Diese gehen mit ihren Wurzelknöllchen eine Symbiose mit bestimmten Bakterien ein. Durch diese Symbiose wird Stickstoff im Boden fixiert. Foto: Barbara Ströll

Düngung im Ökolandbau

Bei der Bewirtschaftung eines Bio-Betriebes ist der möglichst geschlossene Kreislauf ein zentraler Grundsatz. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Nährstoffkreisläufen. Nährstoffe sind für das Bodenleben, die Pflanzen und Tiere auf dem Betrieb essenziell und sollen mit natürlichen Mitteln im Kreislauf gehalten werden. Deshalb werden pflanzliche Abfälle und tierische Ausscheidungen als Dünger, entweder frisch oder kompostiert, wieder auf den Flächen ausgebracht. Chemisch-synthetische Stickstoffdünger sind im Biolandbau verboten.

Bio-Betriebe, die keine Tiere halten, bauen im Rahmen der Fruchtfolge Zwischenfrüchte aus der Familie der Hülsenfrüchtler an. Hülsenfrüchtler, auch Leguminosen genannt, lassen an ihren Wurzeln bestimmte Bakterien

ansiedeln. Mit Hilfe dieser Bakterien können Leguminosen Stickstoff aus der Bodenluft speichern. Der Stickstoff reichert sich im Boden an und steht dann der Folgefrucht zur Verfügung. Vor der Aussaat der Folgefrucht wird die Zwischenfrucht häufig in den Boden eingearbeitet. Nach der Umsetzung der Pflanzenmasse durch die Bodenmikroorganismen stehen die Nährstoffe wieder für den Kreislauf zur

Verfügung.

Außerdem kann im Ökolandbau Dünger in begrenzter Menge zugekauft werden. Für den Ökolandbau zugelassene Düngemittel dürfen nicht künstlich erzeugt oder chemisch behandelt worden sein. Zudem sind sie in der Regel langsamer für den Boden verfügbar und werden daher nicht so leicht in das Grundwasser ausgewaschen. Ein Beispiel für ein im Ökolandbau zugelassenes Stickstoff-Düngemittel sind Haarmehlpellets. Möchte der Bio-Betrieb Phosphor zuführen, kann er auf Rohphosphate zurückgreifen, die nicht chemisch vorbehandelt wurden.

Durch die starken Einschränkungen bei der Düngung im Ökolandbau soll eine Überdüngung vermieden werden. Darüber hinaus werden die zugelassenen Düngemittel erst langsam im Boden verfügbar und sind dadurch weniger auswaschungsgefährdet. Mit dem Kauf regionaler Bio-Lebensmittel unterstützen Sie die regionale Trinkwasser-Qualität.



ÖKO-MODELLREGION
HOCHRIES-KAMPFENWAND-WENDELSTEIN

„Bio - was steckt dahinter?“ ist eine Serie der Öko-Modellregion Hochries-Kampfenwand-Wendelstein. Ziel der Öko-Modellregion ist, die Bio-Landwirtschaft und die Herstellung von regionalen Bio-Lebensmitteln in den acht Mitgliedsgemeinden Aschau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf und Samerberg zu fördern.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Hochwasserschutz am Sailerbach

Mehrere Anfragen aus dem Bereich der Sailerbachstraße haben uns in den letzten Wochen erreicht. Nach einer kurzen Anliegerbesprechung im Herbst 2021 unter Einbeziehung von Herrn Ing. Kollmann (aqua soli) wurde umgehend die Vermessung des kompletten Sailerbachs beauftragt, welche derzeit vom Büro durchgeführt wird.

Die Vermessung ist notwendig um kurze, mittelfristige und langfristige Hochwasserschutzmaßnahmen veranlassen zu können. Momentan erreichen uns immer wieder Vorschläge, wie man den gefährdeten Bereich entlasten könnte. Diese Vorschläge sind natürlich individuelle Perspektiven, die nur durch eine Ausmessung

des Bachs auf ihre Folgeerscheinungen hin überprüft werden können. Wir bitten weiterhin um Geduld, möchten aber ausdrücken, dass die Gemeinde hier zunächst mit Bedacht handelt, bis klare Aussagen von den Experten ermittelt wurden, die dann entsprechend umgesetzt werden sollen.

Überlebenshilfen für den Kiebitz:

Geländesenken, Seigen und Blühflächen schützen und neu schaffen



Kiebitze sind selten geworden. Die neuesten Zahlen aus dem Projekt „Sympathieträger Kiebitz“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt sprechen von einem Bestandsrückgang seit 1980 um 93 %. Viele Landwirte helfen bereits mit großem Engagement beim Schutz der Nester und Küken der Kiebitze, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder die schönen Vögel noch bewundern können. Enorm wichtig für das Überleben vieler Tierarten und ihres Nachwuchses sind Kleinstrukturen in der Landschaft wie Geländesenken, kleine Wasserflächen, blühende Säume und Blumenwiesen. Wegen des starken Rückgangs und ihres hohen Wertes für die Tiere sind Bodensenken in der freien Natur seit dem 1. August 2019 durch Art. 16 Bay-NatSchG geschützt und dürfen nicht mehr verfüllt werden.

Die Kiebitze treffen schon ab Mitte Februar in ihren angestammten Brutgebieten ein und beginnen dort mit spektakulären Balzflügen, die ihnen auch den Namen „Akrobaten der Lüfte“ eingebracht haben. Mitte März beginnt die Brutzeit und die Tiere sitzen etwa vier Wochen in Äckern oder feuchten, niedrigwüchsigen Wiesen in einer sparsam mit Halmen ausgepolsterten Mulde auf vier Eiern. Diese Gelege werden seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim von ehrenamtlichen Kiebitzretreuenden markiert und in sehr guter Zusammenarbeit mit den Landwirten geschützt.

Endlich ist es so weit und das erste Ei wird von innen aufgepickt. Bald folgt das zweite, das dritte und auch das vierte Ei. In dieser äußerst empfindlichen Phase verteidigen die Kiebitz-Eltern ihren Nachwuchs mit dem Einsatz ihres Lebens. Die kleinen, durch ihr gesprenkeltes Dunenkleid sehr gut getarnten Küken, auch Pullis (von lat. pullus) genannt, müssen sich als Nestflüchter ihre Nahrung sofort selbst suchen. Hier beginnt oft ein großes Drama. Bereits im April kann das Wetter sehr warm sein, der Boden trocknet aus und ist für die winzigen Schnäbel zu hart, um nach Würmern oder Käfern zu stochern. Vielerorts sind feuchte Senken und Wiesen verschwunden, die das Wasser länger halten, weichen Boden und damit auch Nahrung bie-

ten. Die Eltern müssen hilflos zusehen, wie ihre Küken verhungern und verdursten.

In vielen Kiebitzgebieten wird daher von Landwirten an geeigneten Stellen für die Küken Wasser auf die Äcker und Wiesen gefahren. 2021 half sogar zweimal die Feuerwehr mit Wassergaben aus, damit die Küken überleben konnten. Um diesen Aufwand zu verringern, wurden und werden vielerorts wieder flache Mulden, sogenannte Seigen und Tümpel angelegt sowie Gräben aufgeweitet. Diese Strukturen bereichern die Landschaft und bieten einer großen Anzahl von Tieren und Pflanzen einen Lebensraum: Schwalben jagen in der Luft nach Insekten, Frösche quaken, Libellen blitzen in der Sonne und gelbe Schwertlilien leuchten am Ufer.

Mehr Informationen zu den wichtigen Kleinstrukturen und den Fördermöglichkeiten gibt es bei Margit Böhm, der Projektleiterin des BayernNetzNatur-Projektes „Netzwerke für den Kiebitz“ im Landratsamt Rosenheim unter 08031 392 3301. Auch Vorschläge für die Neuanlage von Landschaftsstrukturen als Überlebenshilfe für unsere Tiere sind sehr willkommen und können mit dem Landschaftspflegeprogramm für den Grundeigentümer kostenfrei verwirklicht werden.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Ehemalige Mittelschüler der Hohenaus Schule berichten über ihren Werdegang (6)

Servus, mein Name ist Sandra Schwarzbach, ich bin 52 Jahre alt. Geboren bin ich in Brannenburg, meine Kindheit habe ich in der Dorfstraße 27 in Neubeuern verbracht; dort lebe ich noch immer und führe hier auch meine Praxis.

Als echtes Altenbeurer Gewächs habe ich natürlich die Grund- und anschließend auch die Hauptschule Neubeuern besucht. Obwohl das Lernen nicht unbedingt eine Vorliebe von mir war, gefiel es mir in der Schule wirklich gut. Wir kannten uns ja alle, wie es eben auf dem Dorf so üblich ist; gemeinsam spazierten oder radelten wir zur Schule und zurück.

In der 5. Klasse wurde die Klassengemeinschaft dann erweitert; wir durften uns über neue Mitschüler aus Rohrdorf und Samerberg freuen, die täglich mit dem Schulbus „anreisten“. Auch hier haben sich jahrelange Freundschaften mit Schülern aus den Nachbargemeinden gebildet, welche teils immer noch bestehen.

Ganz besonders in Erinnerung sind mir unter anderem die Klassenfahrten, z.B. zum Schloss Pfünz in Eichstätt oder die Ausflüge nach Garmisch, um dort die Schüler der Klasse zu treffen, mit der wir regen Briefkontakt pflegten. Als wir dann 1985 mit dem „Quali“ bzw. „Teilquali“ erfolgreich unsere Schulzeit abgeschlossen hatten, gab es noch eine unvergessliche Abschlussfahrt nach Straßburg, auf der wir uns schon ziemlich erwachsen vorkamen.

Es war eine schöne, unbeschwertere Zeit, auf die ich gerne zurückblicke. Die engagierten Lehrer meiner Schule haben mich mitgeprägt für mein weiteres Leben, auch beruflich. Wir wurden immer ermuntert unser Bestes zu geben und mutig zu sein und konnten uns über mangelnde Unterstützung nicht beklagen.

Nach dem Abschluss fing der Ernst des Lebens nämlich erst richtig an. Ich absolvierte eine Ausbildung bei der Firma Gabor als Schuh- und Lederwarenstepperin und arbeitete dort

dann noch fast drei Jahre in der Produktion.

1990 wechselte ich zur Firma Sengewald in Thansau, wo ich im Schichtbetrieb eingesetzt wurde. Da sich die Schichtarbeit im Laufe der Zeit auf meine Gesundheit auswirkte, beschloss ich letztendlich mich neu zu orientieren.

Da ich schon immer gern anderen half und ich auch bei Sengewald gerufen wurde, wenn sich ein Kollege verletzt hatte, beschloss ich mir einen Beruf zu suchen, in dem ich anderen Menschen Gutes tun kann.

Ich entschied mich deshalb für eine Ausbildung zur Fußpflegerin; bereits 2003 konnte ich hier erfolgreich meine Prüfung absolvieren und mich teilselbständig machen. Vorerst bot mir die Firma Sengewald noch die Möglichkeit des Jobsharing mit einer langjährigen Kollegin, bevor ich 2004 dann in die völlige Selbständigkeit überwechselte. Seitdem bin ich nun als Fußpflegerin in Neubeuern tätig; mein Beruf macht mir nach wie vor viel Freude und erfüllt mich. Ich bin stolz darauf, den Mut aufgebracht zu haben den Beruf zu wechseln und dabei auch noch Erfolg zu haben.

Ich bedanke mich auf diesem Weg auch bei meiner langjährigen Kundenschaft, die mir trotz der letzten, sehr schwierigen Jahre treu geblieben ist.



Impressum

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer
Mitterstr. 4 • 83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35-85 05
petra@inova-werbeagentur.de

Verantwortlich für die Gemeindeseiten:
Erster Bürgermeister
Christoph Schneider
Telefon: 0 80 35 - 87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Verdiente Persönlichkeiten des Marktes Neubeuern



In der Februar-Ausgabe des Amtsblatts möchten wir Ihnen eine weitere verdiente Persönlichkeit des Marktes Neubeuern vorstellen - unseren Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger Johann Mayer „Fröschl-Hans“ 1922-1997

Als „Fröschei“, so war Johann Mayer, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Neubeuern bekannt.

In Altenbeuern, damals noch eine selbstständige Gemeinde, war er eine Institution. Mit Ende der 50er Jahre begann sein Wirken für die Allgemeinheit, seinen Bauernstand, dem der Kleinlandwirt mit vollem Herzen ein Leben lang verbunden blieb. Mayer war Bauer mit Leib und Seele. Sein persönliches Bestreben war die Weiterführung des elterlichen Hofes, den er als Erstgeborener übernahm.

In der Wahlperiode ab 1961 war er erstmals in den siebenköpfigen Gemeinderat gewählt worden, vertrat dort den Bauausschuss und fungierte als Wasserwart der Gemeinde. Eine wechselvolle Zeit stand an. Bei der Wahl 1966 wurde er zum Nachfolger von Bürgermeister Georg Paul „Obermaor“ gewählt.

Politische Veränderungen standen an: Die Zusammenlegung der beiden Ge-

meinden Neu- und Altenbeuern zeichnete sich ab. Dies war eine politische Vorgabe und hatte in vielen anderen Orten tiefe Gräben verursacht.

Bürgermeister Schmidl in Neubeuern und vor allem Hans Mayer in Altenbeuern sahen dies anders. Die Selbstständigkeit wäre nicht durchsetzbar gewesen. Gemeinsamkeiten gab es ja bereits damals: Kirche, Friedhof, Schule, teilweise die Wasserversorgung und die anstehende Flurbereinigung.

Hans Mayer in Altenbeuern und Martin Schwarzenböck in Neubeuern stellten sich dieser Aufgabe. Ein heute noch sichtbares Zeichen der freiwilligen Zusammenlegung der Gemeinden: die Bewilligung, Zustimmung und finanzielle Unterstützung staatlicher Seite für den Bau des Gehsteiges von Langweid - Altenbeuern - Neubeuern - Altenmarkt. Eine Zeit, die dennoch polarisierte.

Hans Mayer war stets ein unermüdlicher Streiter für die Zusammenlegung. Die erste gemeinsame Gemeinderatswahl bestimmte Schmidl zum Bürgermeister der Gesamtgemeinde, Mayer wurde als sein Stellvertreter gewählt. Gemeinsam zogen sie an einem Strang: Schmidl der Taktiker und May-

er der Pragmatiker, nicht immer einer Meinung, aber immer für die Gemeinde.

Der Kanalbau, die gemeinsame Wasserversorgung, Schulhausbau und Erweiterung, Straßenbau, der Luftkurort, vieles bewegte die Gemeinde. Dazu die anstehende Gebietsreform, abgeschlossen 1978, als die Selbstständigkeit der Gesamtgemeinde nochmals gefährdet war.

Der Sitz des Hauptschulstandortes zeichnete sich als der ausschlaggebende Faktor ab. Dank des Handelns der beiden Bürgermeister konnten Grundverhandlungen schnell abgeschlossen werden, der Bau der Sportanlage mit Hauptschule war zu verwirklichen. Neubeuern blieb selbstständig und die verordnete Verwaltungsgemeinschaft mit Nußdorf nach einem Jahr wieder aufgelöst.

Nicht der wortreiche Monolog oder der große Bühnenauftritt war die Welt vom „Fröschei“, sondern das richtige Wort zur richtigen Zeit am richtigen Ort; das konnte der Ratstisch sein, an dem damals noch geraucht werden durfte, ebenso bei den Zuhörern oder bei der Begegnung auf dem Feld, der Straße oder am Friedhof.

Als Obmann vertrat er die Landwirte. Sein Wort hatte Gewicht. Vor allem sein Geschick als Vertreter der Milcherzeugergemeinschaft war geschätzt und anerkannt. Er, der Kleinbauer, wie er sich selbst immer nannte, verhandelte die Verkaufspreise für die Milcherzeugergemeinschaft und war dabei umsichtiger Partner zum Wohle der Bauern, aber auch der Molkereien. Hierbei ging es oft um Zehntelpfennig-Beträge, in der Summe jedoch entscheidend.

Die Bezeichnung „der Milchpapst“, die ihm angeheftet wurde, vermittelte seinen Stellenwert.

Eng verbunden war er stets dem Trachtenverein Immergrün Altenbeuern. Im Ausschuss, als Festleiter, als Helfer. Trachtler war er im tiefsten Herzen. Geselligkeit und Gemeinschaft

Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



Ehrenbürger und Bürgermedaillenträger Johann Mayer „Fröschl-Hans“



waren ihm nicht fremd, seine Nähe wurde gesucht. Aber auch entschiedenes Handeln bestimmte sein Wesen. Wenn seine Stirn Falten warf, er sich am Hemdkragen fasste und begann, „-ze fix n o amoi, glabst denn du...“, dann wusste jeder Gesprächsteilnehmer, seine Grundfeste waren erschüttert, sein Gerechtigkeitsinn gestört.

Ehrungen, öffentliche Anerkennungen und Wertschätzungen versuchte er klein zu halten; die Verleihung der Bürgermedaille im Jahr 1982 und des Ehrenbürgerrechts im Jahr 1996 aufgrund seiner hervorragenden Arbeit und in Würdigung seiner besonderen Verdienste hatten ihn sichtlich bewegt. Getragen war sein Wirken in der Stüt-

ze eines starken Familienverbandes, immer eins mit seiner Frau Hedwig, seiner engen Nachbarschaft und den Weggefährten. Die Gemeinsamkeit des Ortes war ihm wichtig, sein innerster Herzschatz galt aber immer Altenbeuern.

Ehrenbürger und Altbürgermeister feierte 80. Geburtstag

Am 13. Dezember 2021 feierte Altbürgermeister Hans-Jürgen Tremmel seinen 80. Geburtstag. Tremmel, welcher von 1987 bis 2008 insgesamt 21 Jahre Bürgermeister unserer Marktgemeinde war, wurde am Abend seines Geburtstags von einer Abordnung besucht. Unter Einhaltung der Mindestabstände trug die Musikkapelle Neubeuern coronakonform ein kleines Ständchen vor, alte Weggefährten aus Gemeinderat, Rathaus und dem Vereinsleben waren ebenfalls vor Ort, um dem Jubilar zu gratulieren.

Bürgermeister Christoph Schneider, Josef Trost als Vertreter des Musikfördervereins, dem Tremmel nicht nur nahe-, sondern auch vorsteht sowie Florian Gerthner für den CSU-Ortsverband würdigten Hans-Jürgen Tremmel jeweils in einer kurzen Ansprache.





Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Info/Suche wegen Zensus 2022

Die Erhebungsstelle Landkreis Rosenheim sucht für den Zensus 2022, der im Zeitraum Mai bis August 2022 stattfindet,

**Erhebungsbeauftragte -
Interviewer/innen (m/w/d)**

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie auf unserer Homepage oder der des Landratsamtes Rosenheim.

Senden Sie der Erhebungsstelle das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular, welches Sie unter [www.land-](http://www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022)

[kreis-rosenheim.de/zensus-2022](http://www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022) unter der Rubrik „Erhebungsbeauftragte - Interviewer/innen (m/w/d) für den Zensus 2022 gesucht!“ als Download finden.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie uns als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 unterstützen möchten, kontaktieren Sie Ihre örtliche ZENSUS-Erhebungsstelle:

Erhebungsstelle

Landkreis Rosenheim
Telefon: 08031/3921244
zensus@lra-rosenheim.de
www.landkreis-rosenheim.de



Bayerisches Landesamt für
Statistik



Herausgeber
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth

Erschienen im Oktober 2021

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch
auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

- Im Jahr 2022 findet in Deutschland der
- Zensus – auch bekannt als Volkszählung –
- statt. Für die Befragungen von Haushalten
- und an Wohnheimen im Rahmen des Zen-
- sus suchen wir aktuell Interviewerinnen
- und Interviewer.

Was ist der Zensus?

Der Zensus liefert **verlässliche Bevölkerungszahlen** für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur **Wohn- und Wohnraumsituation** in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter [→ www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de)

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen **kurze persönliche Interviews** mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern.
- Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine **eintägige Schulung** und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was bieten wir Ihnen?

Ihre **wohnnahne Tätigkeit** erstreckt sich über **wenige Wochen** und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen.

Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine **steuerfreie Aufwandsentschädigung**¹. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse
(weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit



¹ Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem Einkommensteuergesetz.



Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

Kunstaussstellungen in der Galerie am Marktplatz



Vom 18. - 27. März 2022 findet die erste **Gemeinschaftsausstellung des Künstlerkreises Neubeuern** in diesem Jahr statt.

Leider musste die Weihnachtsausstellung mit Kunstkaufhaus abgesagt werden. Umso mehr freut es uns die Gemeinschaftsausstellung im März präsentieren zu können. So eine gemeinsame Schau lebt von der Vielfalt. Viele unterschiedliche Themen, Ausdrucksformen und Techniken erwarten die Besucher.

Die Gemeinschaftsausstellung wird durch dieses breite Spektrum für die Besucher zu einem abwechslungsreichen Kunsterlebnis.

Vom 01. - 17. April 2022 findet eine Ausstellung mit **Marion Kausche** (marion-kausche.de) und **Andreas Singer** (andreassinger.de) in der Galerie am Marktplatz statt.

Abstrakte Malerei und Porträts auf Papier und Leinwand. Zwei malerische Positionen, die beide mit den Mitteln intensiver, fein abgestimmter Farb-



keit und Kontrastreichtum arbeiten.

Öffnungszeiten der beiden Ausstellungen:

Freitag von 18 - 20 Uhr

Samstag von 14 - 19 Uhr

Sonntag von 11 - 19 Uhr

Weitere Informationen zum Künstlerkreis Neubeuern finden Sie unter www.kuenstlerkreis-neubeuern.de

Schlosskonzert

Am 26. Februar 2022 um 20 Uhr gastiert das **Pavel Haas Quartet** im Festsaal von Schloss Neubeuern.

Das **Pavel Haas Quartet** verbindet das Streichquartett Nr. 1 von Joseph Haydn mit dem letzten Streichquartett Bohuslav Martinus. Haydns Komposition weist schon mit vielen romantischen Passagen ins 19. Jahrhundert, während Martinu nach verschiedenen experimentelleren Kompositionen wieder zur klassischen Form à la Haydn zurückkehrt.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Anne Hesselmann unter Tel. 08035/3664 sowie ab 19:30 Uhr an der Abendkasse.

Weitere Informationen zu den Schlosskonzerten finden Sie unter www.konzerte-schloss-neubeuern.de oder info@konzerte-schloss-neubeuern.de



Warenmarkt verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage wird der März-Warenmarkt verschoben.

Der neue Termin ist **Sonntag, der 24. April**